

**Bericht der Offenen Ganztagsbetreuung  
an den Schwelmer Grundschulen  
für das  
Schuljahr 2011/12**

Der Jahresbericht bezieht sich im Wesentlichen auf das abgelaufene Schuljahr 2011/2012 und soll einen Überblick zu den wichtigsten Themen der Offenen Ganztagschule (später OGS genannt) geben.

Wie in den vorangegangenen Schuljahren besteht auch weiterhin der Anspruch, die Qualität in den OGS permanent zu analysieren und weiter zu entwickeln. Dies geschieht unter Einsatz des Systems QUIGS, mit dem Teilaspekte der pädagogischen Arbeit, wie auch der Strukturen, Rahmenbedingungen, der Organisation und des Managements als Aspekte der Qualitätsentwicklung der OGS analysiert und verbessert werden sollen.

QUIGS -Qualitätsentwicklung in Ganztagschulen- ist bewusst so angelegt, dass der interne, individuelle und eigenverantwortliche Qualitätsprozess der jeweiligen Ganztagschule unterstützt wird.

Es gilt, ein gemeinsames Qualitätsverständnis an den einzelnen Schulen zu entwickeln, d.h. gemeinsame pädagogische Konzepte zu entwickeln, weiter zu entwickeln und Rahmenbedingungen zu optimieren. Die Akteure müssen individuell klären:

- Was haben wir bereits mit unserer Arbeit erreicht?
- Welche Aspekte unserer Arbeit wollen wir erhalten und sichern?
- Was wollen wir verändern und damit verbessern?

Die Arbeit an der Qualität erfolgt mit dem System QUIGS in Modulen zu den bereits oben genannten Aspekten der Qualitätsentwicklung wie

- Strukturen und Rahmenbedingungen,
- Pädagogische Konzepte,
- Organisation und Management.

Die Auswahl der Module, die bearbeitet werden, ergibt sich aus der „IST- Stand“ Überprüfung, die das Umfeld der OGS, das Einzugsgebiet der Schule, die Struktur, Dynamik und die Förderbedarfe in der Kindergruppe, das Schulprogramm und das pädagogische Selbstverständnis der Beteiligten berücksichtigt.

Die Qualitätsentwicklung in den OGS wurde in regelmäßigen Treffen der Team- und Schulleitungen fortgeschrieben und durch die Vernetzung der unterschiedlichen Professionen aller fünf Grundschulen in Schwelm (Runder Tisch) unterstützt. Dies fördert den Austausch und ermöglicht, von den Erfahrungen anderer im Sinne eines Best-Practise-Prozesses zu profitieren. Best-

Die im Schuljahr 2011/12 gemachten Erfahrungen zeigen, dass das Fortschreiben der Qualitätsentwicklung und die Erreichung von Qualitätsstandards in den OGS durch Ursachen, die an äußeren und inneren Rahmenbedingungen liegen behindert bzw. negativ beeinflusst werden, wie z.B.:

- das Fehlen deutlich formulierter gesetzlicher Vorgaben bezüglich der Qualifikation der im Ganztage tätigen Menschen,
- die fehlende gesetzliche Vorgabe eines Personalschlüssels in der Offenen Ganztagschule, z.B. analog der Regelung wie im KiBiz für Kindertagesstätten, des.
- die dünne Personaldecke in den OGS, dadurch bedingt begrenzte Zeitressourcen für die pädagogische Arbeit,
- die unterschiedlichen Arbeitszeiten von Lehrern und Ganztagsmitarbeitern mit wenig Überschneidungen,
- Erkrankung von /Pädagogischen Mitarbeitern/ Lehrern und sich daraus ergebende Vertretungsfälle und fehlende Zeitressourcen,
- eng begrenzter finanzieller Rahmen, keine Landesförderung analog des KiBiz

- problematische Verzahnung von unterrichtlichem und außerunterrichtlichem Team-Schaffung eines gemeinsamen Qualitätsverständnisses - “Wo sind wir uns einig? Wo gibt es Differenzen ?“-
- fehlende hauswirtschaftliche Kräfte, so dass die schon begrenzten pädagogischen Ressourcen durch notwendige Arbeiten im hauswirtschaftlichen Bereich beschnitten werden
- eingeschränkte oder nur bedingt geeignete Räumlichkeiten

In der gemeinsamen Sitzung des JHA/SchulA vom 12.07.2011 wurde erörtert, dass trotz der individuellen Qualitätsprozesse, die als wichtig eingestuft wurden, eine Vergleichsmöglichkeit der 5 OGS Einrichtungen, nicht nur im Hinblick auf Kriterien wie z.B.

- Betreuungszeiten
- Personalstunden
- Verteilung auf Klassenstufen
- Struktur der Kindergruppe

sondern auch bezüglich der bearbeiteten Qualitätsmerkmale und der Ergebnisse der unterschiedlichen Einrichtungen hergestellt werden soll.

Eine entsprechende Übersicht finden Sie auf den folgenden Seiten:

# Offene Ganztagsbetreuung der Grundschule Westfalendamm

## Schülerzahl/Anmeldesituation

198 Schülerinnen und Schüler besuchen die **Grundschule Westfalendamm**.

41 werden aktuell in der OGS und 24 in der Betreuungsform „Acht bis Dreizehn“ betreut. Für das Schuljahr 2012/13 sind 43 neue Kinder für die **Grundschule Westfalendamm** angemeldet.

Für das Schuljahr 2012/13 sind 7 Kinder für die OGS und 15 Kinder für die „Acht bis Dreizehn“ Betreuung neu angemeldet.

Alle vorangemeldeten Kinder können aufgenommen werden.

Es werden für das Schuljahr 2012/13 in beiden Betreuungsangeboten wieder 2 Gruppen gebildet, in der OGS mit 41 Kindern und in der „Acht bis Dreizehn“ Betreuung mit 37 Kindern.

## Gruppenstruktur

18 Mädchen und 23 Jungen besuchen zur Zeit die OGS.

Die Schülerinnen und Schüler verteilen sich wie folgt auf die Klassenstufen:

1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
16	10	10	5

Beobachtete Besonderheiten/ Auffälligkeiten bei den Kindern, die im Gruppengeschehen berücksichtigt werden müssen:

- Kinder mit sprachl. Defiziten (13 Kinder)
- Auffälligkeiten im emotionalen und sozialen Verhalten
- diagnostizierte ADHS (5 Kinder)

## Personal

In der Offenen Ganztagschule arbeiten zurzeit hauptamtlich 2 pädagogische Fachkräfte und 1 Ergänzungskraft, unterstützt wird das Team durch zwei Hilfskräfte aus der „Acht bis Dreizehn“ Betreuung. Alle Beschäftigten arbeiten in Teilzeit.

Funktion	Qualifikation	Wochenarbeitszeit
Leitung	Erzieherin	29 Std.
Gruppenleitung	Erzieherin	22 Std.
Ergänzungskraft	berufsfremd	20 Std.

Zusätzlich wird die pädagogische Arbeit mit **7 Lehrerstunden** wöchentlich unterstützt und es kommen Honorarkräfte als AG-Leiter/innen zum Einsatz.

## Chronologie QUIGS – OGS Westfalendamm

- 2008/2009**
  - Basisevaluation  
→ Einführung QUIGS
  - Modul Lernzeiten/Hausaufgaben
  - Modul Bewegung und Sport
- 2009/2010**
  - Weiterbearbeitung des Moduls „Bewegung und Sport“
  - Modul Ernährung und Gesundheit
- 2010/2011**
  - Modul Lernzeiten und Hausaufgaben gestalten/

- Überarbeitung (letzter Stand 2010)/ Überprüfung/Optimierung der bisherigen Arbeitsweise
- Erstellen eines Hausaufgabenkonzeptes (liegt in schriftl. Form bei)
- Elternarbeit
  - Elternfragebogen entwickelt
- 2011/2012**
  - Mit Eltern zusammenarbeiten
    - gemeinsame Gestaltung der Räumlichkeiten
  - Kinder fördern
    - Förderkonzept (liegt in schriftl. Form bei)
  - Teamentwicklung (in Bearbeitung)
- ab 2012**
  - Weiterführung Teamentwicklung
    - Verzahnung Schule und Ganztagsbetreuung

### **Angebote AG`s im Schuljahr 2011/12**

- Mal- AG
- Basketball- AG
- Bewegungsangebote
- Natur- und Umwelt
- Kreativwerkstatt/Mal-Kunst AG
- „Lernen lernen“
- Kinderkonferenz
- Freitagsphilosophie
- Waldtag

### **Problemlage/problematische Situationen in der täglichen Arbeit:**

- fehlende Kooperationspartner (Sportvereine, Musikschule etc.)
- fehlende Zeitressourcen, um Förderpläne gemeinsam mit dem Lehrerkollegium zu erstellen
- zu enge Personalressourcen um die Förderbedarfe der Kinder zu erfüllen
- fehlende Unterstützung im hauswirtschaftl. Bereich

## Offene Ganztagsbetreuung der Katholischen Grundschule Südstraße

### Kinderzahl/Anmeldesituation

181 Schülerinnen und Schüler besuchen zur Zeit die **Katholische Grundschule Südstraße**. Davon werden aktuell 45 Kinder in der Betreuungsform OGS und 30 Kinder in der Betreuungsform „Acht bis Dreizehn“ betreut.

Für das Schuljahr 2012/13 sind 47 Kinder in der **Katholischen Grundschule Südstraße** angemeldet.

13 Kinder sind für die OGS Betreuung und 21 Kinder für die „Acht bis Dreizehn“- Betreuung angemeldet.

Es können jedoch im neuen Schuljahr nur 8 Kinder für die OGS Betreuung und 8 Kinder in der „Acht bis Dreizehn“ Betreuung aufgenommen werden.

Die Absagen an die Eltern erfolgten in diesem Jahr erstmals schriftlich.

Es werden für das Schuljahr 2012/13 in beiden Betreuungsangeboten wieder 2 Gruppen gebildet, in der OGS mit insges. 45 Kindern, in der „Acht bis Dreizehn“- Betreuung mit insges. 30 Kindern.

### Gruppenstruktur

21 Mädchen und 24 Jungen besuchen zur Zeit die OGS.

Die Schülerinnen und Schüler verteilen sich wie folgt auf die Klassenstufen

1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
13	17	8	7

Beobachtete Besonderheiten/ Auffälligkeiten bei den Kindern, die im Gruppengeschehen berücksichtigt werden müssen:

- Kinder mit sprachl. Defiziten (7 Kinder)
- Auffälligkeiten im emotionalen und sozialen Verhalten
- diagnostizierte ADHS (3 Kinder)
- Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf (6 Kinder)

### Personal

In der Offenen Ganztagschule arbeiten zurzeit hauptamtlich 3 pädagogische Fachkräfte. Unterstützt wird das Team durch zwei Hilfskräfte aus der „Acht bis Dreizehn“- Betreuung.

Alle Beschäftigten arbeiten in Teilzeit.

Funktion	Qualifikation	Wochenarbeitszeit
Leitung	Erzieherin	33 Std.
Gruppenleitung	Erzieherin	22 Std.
Ergänzungskraft	Heilerziehungspflegerin	20 Std.

Zusätzlich wird die pädagogische Arbeit mit **6 Lehrerstunden** wöchentlich unterstützt und es kommen Honorarkräfte als AG-Leiter/innen zum Einsatz.

### Chronologie QUIGS – OGS Südstraße

- 2008/2009**   ○   Basisevaluation  
→ Einführung QUIGS

- Modul Lernzeiten/Hausaufgaben
- Modul Bewegung und Sport
- 2009/2010**
  - **Modul** Natur und Umwelt
  - Modul Ernährung und Gesundheit
- 2010/2011**
  - Weiterbildung Modul Ernährung und Gesundheit
  - Modul Lernräume gestalten
- 2011/2012**
  - Modul Lernzeiten/Hausaufgaben
    - Überarbeitung (letzter Stand 2010)/ Überprüfung/Optimierung der bisherigen Arbeitsweise
    - Entwicklung eines Hausaufgabenkonzeptes (liegt in schriftl. Form bei)
  - Modul Kinder fördern
    - soziales Miteinander fördern:
    - Angebote in allen Bildungsbereichen werden angestrebt
    - Förderung der Fein- und Grobmotorik in Kleingruppen
    - Beobachtungsbögen für die Dokumentation des kindlichen Entwicklungsstandes werden eingesetzt
    - Partizipation der Kinder bei der Auswahl von Bildungsangeboten/AGs
- ab 2012**
  - Kinder fördern weiter ausarbeiten
    - individuelle Förderkonzepte ausarbeiten

### **Angebotene AG`s im Schuljahr 2011/12**

- Back- AG
- Taekwondo
- Tanzen
- Mini-Baskets
- Wunschliste
- Schwimmen
- Kreativwerkstatt
- Computer Kids

### **Problemlage/problematische Situationen in der täglichen Arbeit:**

- Beengte räumliche Situation /kaum Rückzugsmöglichkeiten für Kinder vorhanden
- Individuelle Förderung schwer möglich (zu wenig Personal)
- fehlende Unterstützung im hauswirtschaftl. Bereich

## Offene Ganztagsbetreuung der Grundschule Engelbertstraße

### Kinderzahl/Anmeldesituation

252 Schülerinnen und Schüler besuchen zur Zeit die **Grundschule Engelbertstraße**. Davon werden aktuell 45 Kinder in der Betreuungsform OGS und 33 Kinder in der Betreuungsform „Acht bis Dreizehn“ betreut.

Für das Schuljahr 2012/13 sind 56 Kinder in der **Grundschule Engelbertstraße** neu angemeldet.

12 Kinder sind für die OGS und 12 Kinder für die „Acht bis Dreizehn“ Betreuung neu angemeldet.

Alle vorangemeldeten Kinder können aufgenommen werden.

Es werden für das Schuljahr 2012/13 in beiden Betreuungsangeboten wieder 2 Gruppen gebildet, in der OGS mit 44 Kindern und in der „Acht bis Dreizehn“ Betreuung mit 33 Kindern.

### Gruppenstruktur

23 Mädchen und 22 Jungen besuchen zur Zeit die OGS.

Die Schülerinnen und Schüler verteilen sich wie folgt auf die Klassenstufen

1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
15	12	9	9

Beobachtete Besonderheiten/ Auffälligkeiten bei den Kindern, die im Gruppengeschehen berücksichtigt werden müssen:

- Kinder mit sprachl. Defiziten (12 Kinder)
- Auffälligkeiten im emotionalem und sozialem Verhalten
- diagnostizierte ADHS (4 Kinder)

### Personal

In der Offenen Ganztagschule arbeiten zurzeit 3 hauptamtliche pädagogische Fachkräfte und eine Hilfskraft, die auch in der „Acht bis Dreizehn“ Betreuung eingesetzt wird. Unterstützt wird das Team durch eine weitere Hilfskraft aus der „Acht bis Dreizehn“-Betreuung.

Funktion	Qualifikation	Wochenarbeitszeit
Leitung	Erzieherin	33,5 Std.
Gruppenleitung	Erzieherin	25 Std.
Ergänzungskraft	Erzieherin	21,5 Std.
Hilfskraft (Std. teilweise in der 8-13 Betreuung)	berufsfremd	18 Std.

Zusätzlich wird die pädagogische Arbeit mit **6 Lehrerstunden** wöchentlich unterstützt und es kommen Honorarkräfte als AG-Leiter/innen zum Einsatz.

Alle Beschäftigten arbeiten in Teilzeit.

## **Chronologie QUIGS – OGS Engelbertstraße**

- 2008/2009**
  - Basisevaluation  
→ Einführung QUIGS
  - Modul Lernzeiten/Hausaufgaben
  
- 2009/2010**
  - **Modul** Mit Eltern zusammen arbeiten
  - weiterführende Bearbeitung: Modul Bewegung und Sport
  
- 2010/2011**
  - Modul Lernzeiten/Hausaufgaben  
→ Überarbeitung /Überprüfung/Optimierung der bisherigen Arbeitsweise  
→ Hausaufgabenkonzept ((liegt in schriftl. Form bei)
  - Schule sozialräumlich verankern
  
- 2011/2012**
  - Modul Ernährung und Gesundheit fördern  
→ Förderung der Esskultur  
→ Auswahl des tägl. Mittagessens unter dem Aspekt einer ausgewogenen Nahrung  
→ Koch-und Backangebote mit Kindern
  - Teamarbeit  
→ Einarbeitung zwischen neuer Schulleitung und dem OGS -Team  
→ Austausch und Abgleich von Zielen und päd. Konzepten zw. Schule und OGS  
→ Optimieren von täglichen Abläufen

## **Angebotene AG`s im Schuljahr 2011/12**

- Forscher-AG
- Ballsport
- Ballett
- Handball
- Fußball
- Lese-AG
- Computer

## **Problemlage/problematische Situationen in der täglichen Arbeit:**

- fehlende Unterstützung im hauswirtschaftl. Bereich
- fehlender fester Hausaufgabenraum der OGS
- Räumlichkeiten in 2 Gebäuden verteilt
- geringe Turnhallenzeiten durch parallele Fremdbelegung (Vereine)

## Offene Ganztagsbetreuung der Grundschule Möllenkotten

Träger der Offenen Ganztagsbetreuung ist die AWO.

### **Kinderzahl/Anmeldesituation**

182 Schülerinnen und Schüler besuchen die **Grundschule Möllenkotten**  
Davon werden aktuell 55 Kinder in der Betreuungsform OGS und 12 Kinder in der Betreuungsform „Acht bis Dreizehn“ betreut.

Für das Schuljahr 2012/13 sind 57 Kinder in der **Grundschule Möllenkotten** neu angemeldet.

Die aktuellen Anmelde Listen für die Betreuungsformen OGS und „Acht bis Dreizehn“ liegen für das Schuljahr 2012/13 noch nicht vor.

### **Gruppenstruktur im Schuljahr 2011/12**

30 Mädchen und 25 Jungen besuchen die OGS Möllenkotten.

Die Schülerinnen und Schüler verteilen sich wie folgt auf die Klassenstufen:

1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
18	14	13	10

Beobachtete Besonderheiten/ Auffälligkeiten bei den Kindern, die im Gruppengeschehen berücksichtigt werden müssen:

- Kinder mit sprachl. Defiziten ( 20 Kinder)
- Auffälligkeiten im emotionalen und sozialen Verhalten
- diagnostizierte ADHS
- Auffälligkeiten in der motorischen Entwicklung
- Lese-Rechtschreibschwäche

### **Personal**

In der offenen Ganztagschule arbeiten zurzeit hauptamtlich 2 pädagogische Fachkräfte und 2 Hilfskräfte.

<b>Funktion</b>	<b>Qualifikation</b>	<b>Wochenarbeitszeit</b>
Leitung	Erzieherin	29 Std.
Gruppenleitung	Erzieherin	21,5 Std.
Ergänzungskraft	berufsfremd	21,75 Std.
Ergänzungskraft	berufsfremd/ Tagesmutterqualifikation	7,5 Std.

Zusätzlich wird die pädagogische Arbeit mit 6 Lehrerstunden wöchentlich und unterschiedlichen AG-Leitern (Honorarkräfte) unterstützt.

### **Chronologie QUIGS – OGS Möllenkotten**

- 2008/2009**
  - Basisevaluation  
→ Einführung QUIGS
  - Modul Lernzeiten/Hausaufgaben
  - Modul Bewegung und Sport
  
- 2009/2010**
  - Modul Sprachförderung
  - Modul Interkulturelle Förderung

- 2010/2011**
- Modul Mit Eltern zusammenarbeiten
  - Modul Sprache und Kommunikation  
→ bezogen auf die Zusammenarbeit mit den Eltern
- 2011/2012**
- weiterführende Bearbeitung: (Lernzeiten)  
→ Überprüfung der bisherigen Arbeitsweise → Hausaufgabenkonzept (liegt dem Jahresbericht bei)
  - Elternarbeit mit Überprüfung der Elternzufriedenheit zum Ende des Schuljahres
- ab 2012**
- Modul Sprache und Kommunikation  
→ Kinder in Sprache fördern  
→ individuelle Förderkonzepte

### **Angebotene AG`s im Schuljahr 2011/12**

- Theater/Tanz- AG
- Fußball
- Handarbeit/Schach
- Kreativ- AG
- Schwimm- AG
- Kochen und Backen
- Teilnahme an diversen Schul-AG`s

### **Problemlage/problematische Situationen in der täglichen Arbeit:**

- zu enger zeitlicher Rahmen
- Lage und Nutzungsmöglichkeit der Räumlichkeiten

## Offene Ganztagsbetreuung der Grundschule Nordstadt

Träger der Offenen Ganztagsbetreuung ist die AWO

### **Kinderzahl/Anmeldesituation**

164 Schülerinnen und Schüler besuchen die **Grundschule Nordstadt**

Davon werden aktuell 46 Kinder in der Betreuungsform OGS und 29 Kinder in der Betreuungsform „Acht bis Dreizehn“ betreut.

Für das Schuljahr 2012/13 sind 30 Kinder in der **Grundschule Nordstadt** neu angemeldet.

Die aktuellen Anmeldelisten für die Betreuungsformen OGS und „Acht bis Dreizehn“ liegen für das Schuljahr 2012/13 noch nicht vor.

### **Gruppenstruktur**

20 Mädchen und 26 Jungen besuchen zur Zeit die OGS.

Die Schülerinnen und Schüler verteilen sich wie folgt auf die Klassenstufen

1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
12	10	10	14

Beobachtete Besonderheiten/ Auffälligkeiten bei den Kindern, die im Gruppengeschehen berücksichtigt werden müssen:

- Kinder mit sprachl. Defiziten (2 Kinder)
- Auffälligkeiten im emotionalen und sozialen Verhalten, hier besonders auffällig ist das hohe Aggressionspotential
- Konzentrationsschwächen

### **Personal**

In der OGS arbeiten zurzeit hauptamtlich 4 pädagogische Fachkräfte, unterstützt wird das Team durch drei Hilfskräfte aus der „Acht bis Dreizehn“ Betreuung.

<b>Funktion</b>	<b>Qualifikation</b>	<b>Wochenarbeitszeit</b>
Leitung	Erzieherin	25 Std.
Gruppenleitung	Erzieherin	20 Std.
Ergänzungskraft	Kinderpflegerin	24 Std.
Ergänzungskraft	Sozialhelfer	11 Std.

Zusätzlich wird die pädagogische Arbeit mit 10 Lehrerstunden wöchentlich und unterschiedlichen AG-Leitern (Honorarkräfte) unterstützt.

### **Chronologie QUIGS – OGS Nordstadt**

- 2008/2009**
- Basisevaluation  
→ Einführung QUIGS
  - Modul Lernzeiten/Hausaufgaben
  - Modul Bewegung und Sport

- 2009/2010**
- Weiterbearbeitung der Bereiche:
- Modul Hausaufgaben
  - Modul Bewegung und Sport

- 2010/2011**
- Modul Teamentwicklung und Teamprozesse (in Bearbeitung)
  - Modul Ganztagsorganisation/ Rhythmisierung

Aufgrund der Langzeiterkrankung der Leitung der OGS- Nordstadtschule wurde das Modul Organisation und Management in dieser Schule sehr intensiv bearbeitet.

- 2011/2012**
- Personalausstattung
  - Elternarbeit

**Für das Schuljahr 2012/13 liegt noch keine Planung vor.**

#### **Angebotene AG`s im Schuljahr 2011/12**

- Reit-AG
- Fußball-AG
- Hunde-AG
- Buch-AG
- Schwimm-AG
- Kinderkonferenz

#### **Problemlagen/Situationen, die die tägliche Arbeit beeinflussen**

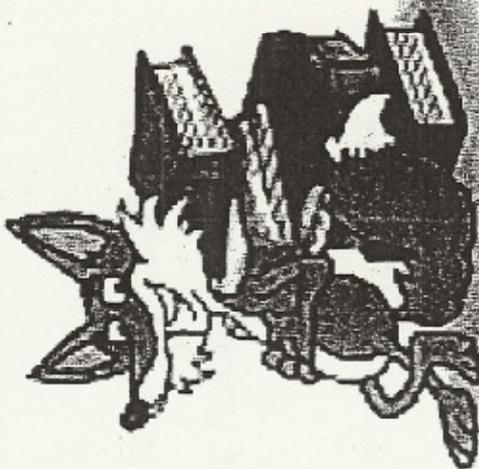
- Hoher Bewegungsdrang und Lärmpegel der Kinder als Beeinträchtigung (z.B.:Hausaufgabensituation)

Hohes Konfliktpotential / Aggressionspotential

# Hausaufgabenzettel

OGS „Fuchsbau“

Grundschule Westfalendamm



## Inhalt

- Bedeutung der Hausaufgaben
- Feste Rahmenbedingungen und Rituale
- Vereinbarungen zwischen Betreuern der OGS, Lehrerkollegium und Eltern
- Worauf Du als Kind bei den Hausaufgaben achten musst
- Hausaufgabensymbole

## Bedeutung der Hausaufgaben:

Hausaufgaben sollen den Kindern die Möglichkeit geben, gelerntes zu wiederholen und zu festigen.

Hausaufgaben können auch zu neuem Lernstoff hinführen.

Hausaufgaben sollen die Entwicklung einer positiven Arbeitshaltung fördern und ein Übungsfeld für die Übernahme von Verantwortung und die Förderung selbständiger Arbeitshaltung sein.

Feste Rahmenbedingungen und Rituale erleichtern und unterstützen die Arbeit der Schülerinnen und Schüler:

Für die Erledigung der Hausaufgaben werden der Hausaufgabenraum der OGS und Klassenräume zur Verfügung gestellt.

Jedes Kind hat einen eigenen Arbeitsplatz und freien Zugang zu den Lernmitteln (Wörterbücher, Lernhilfen).

Jedes Kind hat ein Hausaufgabenheft, in dem die Aufgabenstellung klar definiert ist.

Die Kinder werden in kleine Lerngruppen unterteilt.

Hilfe bei den Hausaufgaben erhalten die Kinder durch Lehrkräfte mit 6-8 Std. die Woche und durch Personal der OGS.

Zwischen den Betreuern der OGS, dem Lehrerkollegium und den Eltern werden folgende Vereinbarungen besprochen und getroffen:

Zeitlicher Rahmen gem. Erlasslage:

Jahrgang 1/2      ⇨      30 Min.

Jahrgang 3/4      ⇨      60 Min.

Diese Zeiten werden im Regelfall eingehalten,  
können jedoch durch  
Ablenkung, Motivationslosigkeit oder  
körperliche Beschwerden überschritten werden.

Ist das Kind aus verschiedenen Gründen  
nicht in der Lage, seine Hausaufgaben in  
diesem Zeitraum zu verrichten, wird dies  
durch ein Hausaufgabensymbol im  
Hausaufgabenheft vermerkt.

Hausaufgaben sollen von den Kindern in  
sauberer, ordentlicher Schrift erledigt  
werden.

Hausaufgaben sollen von den Betreuern  
kontrolliert werden:

a) nur auf Vollständigkeit

b) auf Richtigkeit bei Lernschwachen  
Kindern oder wenn es der zeitliche und  
personelle Rahmen zulässt.

Auf Fehler aufmerksam machen durch  
Unterstreichen; dann von den Kindern  
selbst verbessern lassen.

Bei Lernschwachen Kindern kann mehr  
geholfen werden.

Bevor ein Kind die Hausaufgabenbetreuung  
verlässt, legt es die Hausaufgaben und  
Hausaufgabenheft zum Abzeichnen vor.

Kommunikation mit der jeweils zuständigen  
Lehrkraft erfolgt über das  
Hausaufgabenheft, eine Mitteilung ins  
persönliche Fach im Sekretariat oder  
durch ein persönliches Gespräch.

Bei Verweigerung oder massiver Störungen wird die Hausaufgabenbetreuung abgebrochen und das Kind muss die Hausaufgaben zu Hause erledigen (Vermerk im Hausaufgabenheft)

Die grundsätzliche Verantwortung für die Hausaufgaben und schulische Leistungen liegt bei den Eltern - nicht der OGS. Dazu gehört auch das regelmäßige Üben von Kopfrechnen, Lesen und Schreibschrift.

Ordentliche Führung von Mappen und Heften muss auch durch die Unterstützung der Eltern gewährleistet sein - nicht alleine durch die OGS.

Die Eltern müssen sich regelmäßig über die Hausaufgaben durch Einsicht in Heft,

Mappen und Hausaufgabenheft informieren.

### Worauf du als Kind bei den Hausaufgaben achten musst:

Bitte vergiss kein Material, welches Du für die Hausaufgaben brauchst (wie z.B. Anspitzer, Radiergummi, Stifte, Kleber, Hefte...).

Schreibe bitte lesbar und verständlich.

Schreibe bitte die Hausaufgaben in der Schule auf, damit Du keine

Schwierigkeiten beim Ausführen der Hausaufgaben hast.

Sei bitte leise, damit Du Dich gut konzentrieren kannst.

Flüster bitte, damit die anderen Kinder nicht gestört werden.

Wenn Du Fragen oder Probleme hast, melde Dich bitte und warte bis jemand kommt.

Wenn Du mit den Hausaufgaben fertig bist, zeige es bitte einem Erwachsenen zur Kontrolle.

Bitte verlasse den Raum in dem Zustand, wie Du ihn vorgefunden hast. Die nächste Gruppe möchte auch in einem ordentlichen Raum arbeiten.

Hausaufgabenzeichen  
der  
OGS Westfalendamm



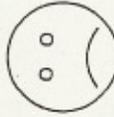
Ihr Kind hat diese Hausaufgabe fertig.



Ihr Kind hat diese Hausaufgabe nicht fertig.



Ihr Kind hat die Aufgabenstellung nicht verstanden und ich möchte, dass der Lehrer der Klasse den Lösungsweg nochmals erklärt.



Ihr Kind hat sich geweigert die Hausaufgaben zu machen.



Ihr Kind hat heute schon sehr lange an seinen Hausaufgaben gesessen und konnte sich nicht mehr konzentrieren. Die Zeit war vorbei!



Ihr Kind hat im Hausaufgabenraum, leider mehrmals gestört!



Ihr Kind hat seine Hausaufgaben leider nicht aufgeschrieben.



Ihr Kind hatte sein Arbeitsmaterial nicht dabei (Buch, Heft, Arbeitsblatt, Bleistift usw.)

## Weitere Angebote:

### „Freitagphilosophie“

„Der Philosophisch denkt im Meer, was, wenn ich einfach zweifach wär?“ Schwierige Fragen werden aufgegriffen und laden zum Mitdenken ein. Kleine Denker lernen Fragen zu hinterfragen und finden eigene Antworten.

**Jeden letzten Freitag im Monat von 15Uhr bis 16Uhr**

### „Kinderkonferenz“

Die Kinderkonferenz ist eine große Herausforderung und Wegbegleiter für die Kinder. Die Gesprächsrunden geben den Kindern vielerlei Möglichkeiten sich zu artikulieren. Das Kind erlebt dabei wichtige Kommunikationsregeln.

**Jeden ersten Dienstag im Monat von 15Uhr bis 16Uhr**

### „Anderswelttag“

Erlebe ein spannendes Abenteuer mit aufregender Schatzsuche und Freispiel in der Natur. Kinder entdecken die Natur spielerisch. Insbesondere freie Spielprozesse sind Lernprozesse. So vielfältig die Natur ist, so ergiebig sind die Anreize des spielerischen

Lernens mit den Gegebenheiten und Materialien der natürlichen Umgebung. Das Freispiel fordert die Phantasie und Vorstellungskraft der Kinder und im Spiel mit anderen lernen sie Regeln zu entwickeln.

**Jeden letzten Montag im Monat von**

**14Uhr bis 16Uhr** (an diesem Tag fällt das Angebot „Die Natur erleben“ aus)

### „Arbeitsgemeinschaften und Projekte“

Im Rahmen von Arbeitsgemeinschaften und Projekten, die zu Beginn jeden neuen Schuljahres wechseln, können die Kinder der OGS ihren individuellen Bedürfnissen nachgehen.



Fuchsbau OGS Westfalendamm  
Westfalendamm 15/58332 Schwelm

Tel: 02336/878566



# Fuchs Bau

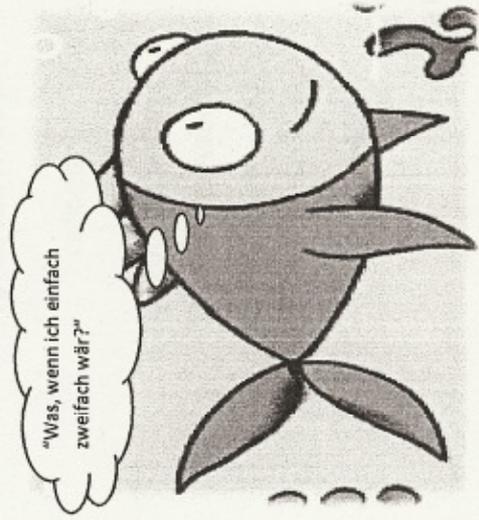


## OGS Westfalendamm

# Förder -

# Konzept

Der Philosophisch denkt im Meer...





## Inhalt

- Bedeutung: „Förderung der Kindern“ in Kleingruppen
- Feste Rahmenbedingungen
- „Die Natur erleben“
- „Bewegung mit Spaß und Spiel“
- „Kreativwerkstatt“

## Weitere Angebote:

- „Freitagsphilosophie“
- „Kinderkonferenz“
- „Anderswelttag“
- „Arbeitsgemeinschaften und Projekte“

## Bedeutung: „Förderung der Kinder“ in Kleingruppen

Die Kinder haben die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten zu stärken und an schwierigen Aufgaben zu wachsen. In der Kleingruppenarbeit haben wir die Chance, die Wünsche der Kinder spontaner aufzugreifen und im Miteinander umzusetzen. Durch die Kleingruppenatmosphäre erfahren die Kinder mehr Raum und Zeit für eigene Bedürfnisse; alles Erlebte wird konzentrierter aufgenommen.

## Feste Rahmenbedingungen

Wir bieten den Kindern feste Rahmenbedingungen und Hilfestellungen, die die Kinder in einer positiven Atmosphäre zur Selbständigkeit und Eigenverantwortung führen. Jedes Kind kann selbst entscheiden, an welchen Angeboten es teilnehmen möchte. An der Informationswand der OGS finden die Kinder auf, an welchen Tagen und zu welcher Zeit die Angebote stattfinden.

## „Die Natur erleben“

Förderung eines achtungs- und verantwortungsvollen Umgang mit Tieren, Pflanzen und der gesamten Mitwelt, Kinder reden mit, Förderung kreativer Gestaltungskompetenzen, Beitrag zum Schutz allen Leben auf der Erde.

**Jeden Montag von 14Uhr bis 16Uhr**

## „Bewegung mit Spaß und Spiel“

Bewegungsangebot in der Turnhalle zur Förderung sozialer Verhaltensweisen, Erweiterung der motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten.

**Jeden Dienstag von 14Uhr bis 15Uhr**

## „Kreativwerkstatt“

Kreativangebot zur individuellen Förderung der Feinmotorik und der Konzentrationsfähigkeit. Freier Lauf zur Entfaltung der eigenen Phantasie. Kreativität durch basteln schult das manuelle Geschick und die Fingerfertigkeit des Kindes.

**Jeden Donnerstag von 14Uhr bis 16Uhr**



## Hausaufgabenkonzept der OGS an der Kath. Grundschule Südstraße

### Überblick

- 1) Zeitliche Rahmenbedingungen
- 2) Personelle Strukturen
- 3) Räumliche Rahmenbedingungen und Rhythmisierung
- 4) Aufgabe der Betreuung
- 5) Aufgabe der Eltern
- 6) Rückmeldung
- 7) Umgang mit unvollständigen Material

### 1) Zeitliche Rahmenbedingungen

Es wird sich an die verbindlichen Zeitrichtlinien durch die BASS (Bereinigte Amtliche Sammlung der Schulvorschriften NRW) orientiert:

- 1/2 Klasse haben eine 30 minütige Hausaufgabenzeit
- 3/4 Klasse haben eine 45-60 minütige Hausaufgabenzeit

Bei Überschreitungen dieser Zeiten wird individuell entschieden, ob eine Verlängerung angemessen erscheint oder ob die Aufgaben abgebrochen werden. In diesem Fall wird eine Anmerkung unter den Aufgaben notiert.



## **2) Personelle Strukturen**

Bei allen Jahrgangsstufen ist von Montag bis Freitag eine feste Hausaufgabenzeit eingeplant.

Betreut werden diese in der Regel von einer Lehrkraft (zurzeit mit sechs Unterrichtsstunden pro Woche), einer Erzieherin (täglich) und ergänzend einer Honorarkraft (mit etwa zwei Stunden pro Woche).

Bei einer Teilnahme von über 15 Kindern, wird nach Möglichkeit, mit einer personellen Doppelbesetzung gearbeitet.

## **3) Räumliche Rahmenbedingungen und Rhythmisierung**

Um den Kindern eine möglichst feste Struktur zu bieten, wird ein rhythmisierter Tagesablauf angestrebt.

So wird zu Beginn eines Schuljahres ein Wochenplan erstellt, auf dem die Klassenräume, festgelegte Hausaufgabengruppen und die genauen Betreuungszeiten des pädagogischen Personals verzeichnet werden.

Den Kindern stehen täglich ein oder mehrere Klassenräume für die Hausaufgabenzeit zur Verfügung.

Ausnahmen von dem Wochenplan sind, z.B. aufgrund von AGs, möglich.

## **4) Aufgabe der Betreuung**

Die Kinder erhalten bei den Hausaufgaben soviel Unterstützung wie nötig und so wenig Hilfe wie möglich, um das selbstständige Arbeiten zu fördern.

Das pädagogische Personal (Lehrer, Erzieher und Honorarkraft) tauschen sich regelmäßig über auftretende Schwierigkeiten und Entwicklungsstand einzelner Kinder aus. Individuelle Hilfestellungen können so erarbeitet werden.

Eltern werden durch schriftliche Mitteilungen in Kenntnis gesetzt oder falls nötig in Einzelgesprächen informiert.



### **5) Aufgaben der Eltern**

Bei deutlichem Überschreiten der Hausaufgabenzeit (Punkt 1, Abs. 3) müssen die abgebrochenen Aufgaben zu Hause beendet werden, falls keine andere Absprache mit dem pädagogischen Personal getroffen worden ist.

Lese- und Lernaufgaben sollen zu Hause durchgeführt werden, um die nötige Ruhe zu gewährleisten.

Damit die Eltern auf dem aktuellen Entwicklungsstand ihres Kindes sind, müssen alle Aufgaben noch einmal überprüft werden.

### **6) Rückmeldung**

Jede erledigte Hausarbeit wird von dem pädagogischen Personal überprüft, Fehler zur Korrektur angestrichen und nach der Verbesserung unterschrieben.

Anmerkungen werden unter den Arbeiten notiert.

Besondere Bemühungen der Kinder werden gekennzeichnet (zur Zeit mit einem „Smiley-Stempel“), dies soll die Kinder positiv verstärken.

### **7) Umgang mit unvollständigen Material**

Haben die Kinder ihre Arbeitsmaterialien in den Klassenräumen oder zu Hause vergessen, wird eine Benachrichtigung an die Eltern in deren Hausaufgabenheft notiert. Die Aufgaben müssen dann nachgearbeitet werden.

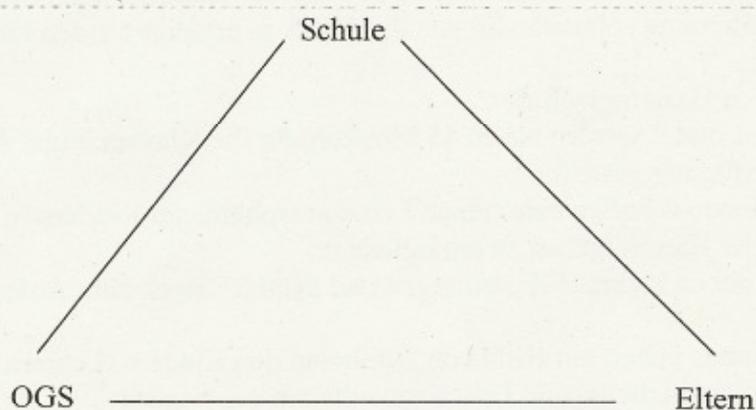
Vergessene Aufgaben dürfen nicht nachträglich aus den Räumen geholt werden, um eine Benachteiligung der Kinder, die nicht an der Hausaufgabenbetreuung teilnehmen, auszuschließen. Des Weiteren sollen die Kinder eine selbstständige Arbeitsweise erlernen, was das Mitführen aller benötigten Materialien beinhaltet.

Stand: April 2012



## *Offener Ganztag*

# Hausaufgaben



Hausaufgaben und Lernen sind für Schule und Eltern ein ganz wichtiger Aspekt im Grundschulalter

Mit der Einführung der offenen Ganztagschule kommt zu den ursprünglichen Partnern Eltern/Schule ein weiterer Partner hinzu. Gemeinsam soll nun überlegt werden, welche Personen und Institutionen an welcher Stelle die Kinder beim Anfertigen der Hausaufgaben begleiten und unterstützen.

### **1. Grundlage**

Hausaufgaben erwachsen aus dem Unterricht, ergänzen die schulische Arbeit und führen in den Unterricht zurück. Hausaufgaben sollen die Leistungsfähigkeit der SchülerInnen berücksichtigen und von diesen selbständig in angemessener Zeit gelöst werden. ( 1. und 2. Klasse 30 Minuten, 3. und 4. Klasse 60 Minuten). Hausaufgaben müssen regelmäßig überprüft und sollen unter pädagogischen Aspekten eine Anerkennung erfahren. Die Hausaufgabenbetreuung ist fester Bestandteil im Offenen Ganztag. Die Eltern tragen als Erziehungsberechtigte die Gesamtverantwortung für die (schulische) Entwicklung ihres Kindes. Auch zu den Hausaufgaben findet ein regelmäßiger Austausch zwischen Mitarbeiterinnen und Lehrkräften statt.

### **2. Aufgaben der Schule**

- Die Klassenlehrerin/der Klassenlehrer bzw. Fachlehrerin/der Fachlehrer formuliert die Hausaufgaben
- Die Hausaufgaben werden von den Kindern im Hausaufgabenheft aufgeschrieben
- Der Klassenlehrer/die Klassenlehrerin bzw. Fachlehrerin/Fachlehrer kontrolliert die Hausaufgaben auf Vollständigkeit und auf Richtigkeit(Stichprobe).
- Die Klassenlehrerin/der Klassenlehrer bzw. Fachlehrerin/Fachlehrer entwickelt Förder- und Hilfsmaßnahmen im Rahmen des Unterrichts für schwächere SchülerInnen und schafft Anreize für begabte SchülerInnen in den einzelnen Lernbereichen.
- Diktatübungen werden von den Lehrkräften so vergeben, dass sie auch in der Hausaufgabenbetreuung selbstständig von den Kindern erledigt werden können.

### **3. Aufgaben der offenen Ganztagschule**

- Für die Klassen 1 und 2 werden bis zu 45 Minuten, für die Klassen 3 und 4 werden 60 Minuten zur Verfügung gestellt.
- Die Mitarbeiterinnen schaffen eine ruhige Lernatmosphäre, um Kindern in Gruppen das Anfertigen der Hausaufgaben zu ermöglichen.
- Die Mitarbeiter geben kleine Hilfestellungen und Erläuterungen zum Anfertigen der Hausaufgaben.
- Die Mitarbeiterinnen geben mit Hilfe von Symbolen den Kindern, Lehrern und Eltern ein Hinweis über das Arbeits- und Leistungsverhalten des Kindes
- Die Mitarbeiterinnen kontrollieren stichpunktartig die Vollständigkeit und Richtigkeit der Hausaufgaben in der Gruppe
- Die Mitarbeiterinnen entwickeln aus pädagogischen Gesichtspunkten ein Anreiz und Belohnungssystem.
- Die Mitarbeiterinnen schaffen zusätzlich Lernanreize außerhalb der Hausaufgabenbetreuung. Sie bieten außerhalb der Hausaufgaben im Freizeitbereich einzelne spielerische Lern- und Förderübungen in Kleingruppen an

### **4. Aufgaben der Kinder**

- die Kinder müssen die Bereitschaft zur Hausaufgabenanfertigung mitbringen

- die Kinder müssen in weiten Teilen selbständig in der Lage sein, die Hausaufgaben anzufertigen

#### **5. Aufgaben der Eltern**

- die Eltern müssen sich regelmäßig über das Arbeitsverhalten und den Leistungsstand ihrer Kinder informieren.
- Kann ein Kind die Hausaufgaben nicht im vorgegebenen Zeitrahmen in der Offenen Ganztagschule anfertigen, sollen Eltern Rücksprache mit Mitarbeitern und Lehrkräften nehmen.
- Die Eltern der Leseanfänger sollen täglich mindestens 10 Minuten mit ihrem Kind lesen üben (z.B. Fibel, Lesebuch 2).
- Auch fortgeschrittene Leser sollten von den Eltern täglich zu einem mindestens zehnmütigen Lesen angehalten werden.
- die Eltern entwickeln gemeinsam mit Lehrern und Ganztags, Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten, welche zum Teil durch Eltern selber durchzuführen sind.
- Eltern können, dürfen und müssen den Unterricht und Ganztagsbetreuung durch entsprechende Aktivitäten begleiten und ihre Kinder im familiären Umfeld unterstützen.

Der Handlungsrahmen „Hausaufgaben“ wurde von Lehrerkonferenz, Schulpflegschaft, Eltern- und Mitarbeitervertretern der OGS auf der Basis der Erlasse zur Offener Ganztagsgrundschule und Hausaufgaben im Mai 2005 erstellt und von der Schulkonferenz verabschiedet.

Der Handlungsrahmen sollte kontinuierlich überprüft und den Erfordernissen unter Berücksichtigung der durch Land und Kommune/Politik und Verwaltung zur Verfügung stehenden Ressourcen angepasst werden.

---

## Symbole für's Hausaufgabenheft



Diese Hausaufgabe ist fertig.



Diese Hausaufgabe ist nicht fertig.



Ihr Kind hat die Aufgabenstellung nicht verstanden und ich möchte, dass der Lehrer der Klasse den Lösungsweg nochmals erklärt



Ihr Kind hat sich geweigert die Hausaufgaben zu machen.



Ihr Kind saß heute schon sehr lange an seinen Hausaufgaben und konnte sich nicht mehr konzentrieren.



Achtung – ihr Kind braucht z.B. einen neuen Bleistift, ein neues Radiergummi, ein neues Heft usw.

### Hausaufgabenzeit.

**1. + 2. Klasse: 30 bis 45 Minuten**

**3. + 4. Klasse: 60 Minuten**

# Hausaufgabenkonzept

## Der OGS Möllenkotten

### Ziele:

- Kinder zum selbständigen Arbeiten hinführen
- Kindern eine positive Einstellung zu den Hausaufgaben vermitteln
- Kontinuität in der Hausaufgabenerledigung erreichen
- Den Kindern als verlässlicher Ansprechpartner und Bezugsperson zur Verfügung stehen.

Die Kinder sind bei den Hausaufgaben nach Schuljahrgängen aufgeteilt. Die Kontinuität wird durch einen geregelten zeitlichen Rahmen im Tagesablauf, feste Bezugspersonen und Räumen gewährleistet. Die Zeit für die Hausaufgaben im 1. und 2. Schuljahr sind 30 Minuten und für 3. und 4. Schuljahr sind 60 Minuten. Kinder die aus eigenem Antrieb noch länger an ihren Aufgaben arbeiten möchten, haben dazu die Möglichkeit.

Die Kinder haben bei den Hausaufgaben feste Ansprechpartner/ Bezugspersonen. Neben den Mitarbeitern der OGS unterstützen LehrerInnen, Studenten und Lesepaten die Kinder bei der Erledigung der Hausaufgaben. Die Aufgaben von jedem Kind werden stichpunktartig auf Vollständigkeit, Ordentlichkeit und Richtigkeit überprüft. Zum Anreiz wurde ein Belohnungssystem entwickelt. Jedes Kind führt ein Hausaufgabenheft. Mit Hilfe von Symbolen werden Hinweise zum Arbeitsverhalten eines jeden Kindes dort festgehalten. Diese Symbole sind Eltern und Lehrern bekannt.

Es ist Aufgabe der Eltern die Hausaufgaben auf Vollständigkeit zu überprüfen. Beim Lesen und Auswendiglernen brauchen die Kinder die Hilfe der Eltern.

## Lernzeit

Worauf achten die Mitarbeiter

die Mitarbeiterinnen schaffen eine ruhige Lernatmosphäre, um Kindern in Gruppen das Anfertigen der Hausaufgaben zu ermöglichen

die Mitarbeiterinnen geben mit Hilfe von Symbolen den Kindern, Lehrern und Eltern ein Hinweis zum Arbeitsverhalten des Kindes aber NICHT über das Leistungsverhalten!

die Mitarbeiterinnen achten auf eine ordentliche Ausführung der Hausaufgaben

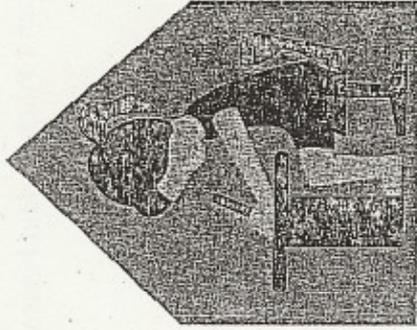
die Mitarbeiterinnen achten auf den zeitlichen Rahmen

die Mitarbeiterinnen kontrollieren stichpunktartig die Vollständigkeit und Richtigkeit der Hausaufgaben in der Gruppe

die Mitarbeiterinnen geben kleine Hilfestellungen und Erläuterungen zum Anfertigen der Hausaufgaben

die Mitarbeiterinnen entwickeln aus pädagogischen Gesichtspunkten ein Anreiz und Belohnungssystem

die Mitarbeiterinnen geben Ihnen gerne Auskunft über das Arbeitsverhalten Ihres Kindes



Leitfaden zur Lernzeit  
Der

-----Schule

## Lernzeit

Worauf muss ich als Kind achten:

### HUSAUFGABENHEFT:

-Schreibe deine Hausaufgaben täglich in dein Hausaufgabenheft

### SELBSTSTÄNDIGKEIT:

Achte auf einen aufgeräumten Arbeitsplatz!!!

- -Arbeits-
- **S** Selbstständig (arbeite alleine, ohne Hilfe)
- **O** ordentlich
- **S** sorgfältig

- Hausaufgabenzeit ist Arbeitszeit

- Wenn du dir bei einer Aufgabe nicht sicher bist, überlege dir, wie du sie trotzdem sinnvoll bearbeiten kannst.

- Achte darauf, dass dein Arbeitsmaterial immer vollständig ist.

1. Angespitzte Stifte
2. Radiergummi, Anspitzer
3. Lineal, Kleber, Schere

## Lernzeit

Worauf muss ich als Eltern achten:

Ihr Kind sollte die Hausaufgaben alleine bearbeiten.

### Zeitlicher Rahmen:

1./2. Schuljahr: bis zu 30 Minuten

3./4. Schuljahr: bis zu 60 Minuten

### Inhalt und Art der Hausaufgaben:

- Können für die Kinder der Klassen unterschiedlich sein
- Es kann auch Tage ohne Hausaufgaben geben
- Können auch mal längerfristige Aufgaben sein, die sich Ihr Kind selbständig einteilen muss

!!!**WICHTIG!!!!**

### Achten Sie bitte

- Auf die Erziehung zur Selbstständigkeit Ihres Kindes
- Auf eine ordentliche Ausführung der Hausaufgaben
- Auf den zeitlichen Rahmen
- Auf das Vorhandensein des benötigten Schulmaterials
- Auf die Ordnung im Tornister
- Auf Mitteilungen der Schule (Postmappe, Hausaufgabenheft)

### Hausaufgabenzeit ist Arbeitszeit:

- Achten Sie auf einen ruhigen und gelüfteten Raum
- Hausaufgaben wie:

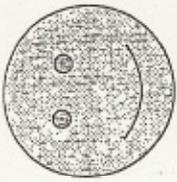
Lautes Lesen

Auswendiglernen (Gedichte, 1x1, etc)

Müssen zu Hause erledigt werden

Dabei benötigt Ihr Kind Ihre Hilfe!

Bei Besonderheiten bezügliche der Hausaufgaben schreiben Sie bitte eine kleine Notiz an die jeweilige Lehrkraft oder Mitarbeiterin der KingS



Meine Hausaufgabe ist fertig.

Meine Hausaufgabe ist nicht fertig,  
weil.....

Ich habe heute schon sehr lange an meinen  
Hausaufgaben gearbeitet.

Ich möchte mir die Aufgabe noch einmal von  
meinem Lehrer erklären lassen.

Achtung: Ich brauche.....  
Ich arbeite zu Hause weiter.

Meine „Batterie“ war leer.

# Konzept Elternarbeit OGS Nordstadt

Aus welchen Gründen haben wir Handlungsbedarf den Modulschwerpunkt Elternarbeit aufzugreifen und zu bearbeiten ?

Immer wiederkehrender Wechsel des Personals & der Leitungsorganisatorin

Immer wiederkehrender Beziehungs- & Vertrauensaufbau

Einarbeitungszeiten

Handlungsbedarf

Umstrukturierungen

Schwierigkeiten seitens der Abgabe von wichtigen Briefen von den Eltern (Terminrechte Abgabe)

Wechselnde Ansprechpartner für Eltern

Unsicherheit bei den Eltern

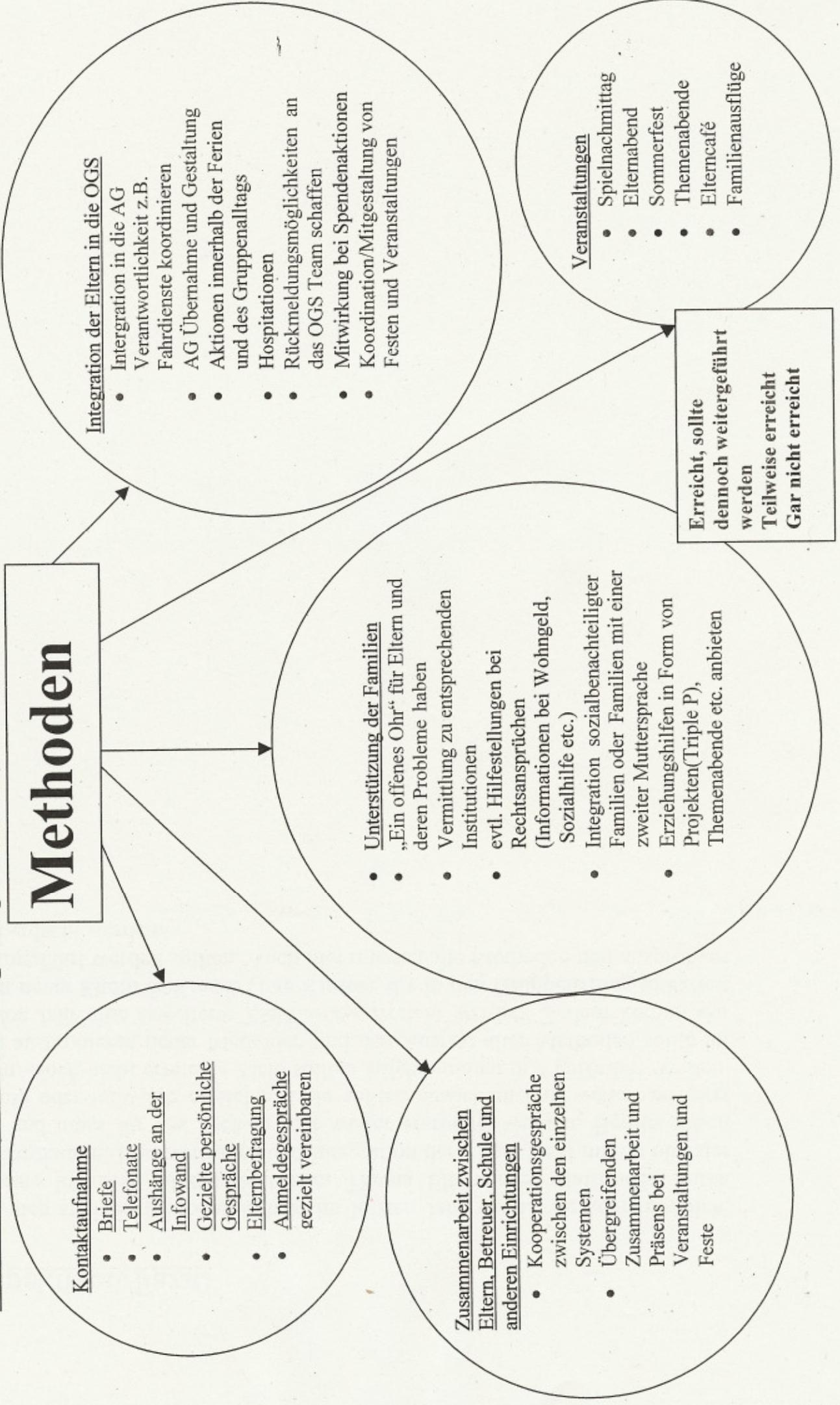
Sporadische Mitarbeit und Beteiligung der Eltern

Welche Ziele möchten wir im Laufe unsere Schwerpunktsarbeit  
„Elternarbeit“ erreichen ?

## ***Ziele für die Elternarbeiten unserer Einrichtung***

- Tür und Angelgespräche zum täglichen Austausch von z.B. Hausaufgaben –sowie Gruppensituationen
- Hintergrundwissen und deren Lebensstand innerhalb des Familiensystems
- Transparenz bezüglich Gruppeninterner Aktionen und Projekte
- Kontaktaufnahme und zielorientierte Zusammenarbeit mit anderen Institutionen u.a. Therapieeinrichtungen, KiTa's, Kinderschutzbund, Jugendamt, etc.
- Familiäre Unterstützung seitens der OGS Betreuung d.h. „Ein offenes Ohr“ für Eltern und deren Probleme haben, Informationen über entsprechenden Institutionen, evtl. Hilfestellungen bei evtl. Rechtsansprüchen (Informationen bei Wohngeld, Sozialhilfe etc.), Integration sozialbenachteiligter Familien oder Familien mit einer zweiten Muttersprache, Erziehungshilfen in Form von Projekten, Themenabende etc. anbieten.
- Einbringung der Eltern in den Gruppenalltag, Gestaltung und Interesse seitens der Eltern erwecken

# Mit welchen Methoden gelingt uns ein zielorientiertes Umsetzen in den Gruppenalltag?



## Perspektiven/Fazit:

Durch den stetigen Personalwechsel im letzten Jahr wurde vermehrt deutlich, dass eine intensive Modularbeit zum Thema Elternarbeit stattfinden muss. Grundstrukturen, Basisvertrauen und Integration der Eltern steht mit an oberster Stelle und muss für das nächste Jahr weiter erarbeitet werden. Bereits schon erreichte oder teilweise erreichte Ziele sollten ausgebaut und weiterbearbeitet werden. Noch nicht erreichte Ziele sollten aufgenommen und gefördert werden. Durch ausprobieren neuer Methoden und den Ausbau alter Methoden sollte im nächsten Jahr eine erweiterte Zielführung erreicht werden. Zudem kommt der Eintritt neuer Eltern & Kinder (1ste Klasse), die in den Gruppenalltag integriert und eingeführt werden sollten. Auch hier müssen alte Methoden neu ausprobiert und überdacht werden.